



Zahl: 004-1/4- 2025

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

am Donnerstag, 30. Oktober 2025

Ort: Gemeindeamt Kukmirn

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

anwesend:

- | | |
|--|--|
| 1. Herr Bgm. KEMETTER Werner | 12. Herr GR WUKOVITS Helmut |
| 2. Herr | 13. Frau GR ⁱⁿ KOLLAR-LACKNER Doris |
| 3. Herr GV WEBER Klaus | 14. Herr GR KNAR Siegfried Ing. ab 19.04 Uhr |
| 4. Frau GV ⁱⁿ WUKITSCH Gloria | 15. Herr GR LACKNER Markus |
| 5. Frau GV ⁱⁿ BÖSENHOFER Margot | 16. Herr GR NOVAK Dr Klaus |
| 6. Herr GV ZACH Wolfgang | 17. Herr GR SCHOLZ Patrick |
| 7. Herr GV REICHL Julius | 18. Herr GR DI (FH) FREIßMUTH Rainer |
| 8. Herr GR GR Peter Tanczos | 19. Herr GR Roman Seinitz |
| 9. Herr GR | 20. Herr GR WEBER Marco |
| 10. Herr GR GR FANDL Willibald | 21. Herr GR ZENTNER Maurice |
| 11. Herr GR | |
| | 22. Herr GR-E Michel Mirth |
| | 23. Frau GR-E |
| | 24. Herr GR-E Robin Pelzmann |

außerdem anwesend: AL Manuela Tanczos als Schriftführerin,

entschuldigt ist: Vbgm. Klaus Kroboth, Joachim Panner, Ing. Rainer Klantsky

nicht entschuldigt ist: -----

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist erwiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 21 Mitglieder. Anwesend sind am Beginn 19 Mitglieder.

Die Sitzung ist daher beschlussfähig. Zu Beginn sind 2 Besucher anwesend. Beim Tagesordnungspunkt 4 sind 13 Besucher anwesend. 11 Besucher verlassen nach dem TOP 4 die Sitzung.

Die Sitzung ist öffentlich. Der Bürgermeister verweist bereits zu Beginn auf die Amtsverschwiegenheit und auch auf die Richtlinien der Datenschutzgrundverordnung der anwesenden Gemeinderäte.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung geladen:

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der GR-Sitzung vom 03.07.2025 – Genehmigung
3. Bericht des Prüfungsausschusses an den Gemeinderat – Sitzung des Prüfungsausschusses vom 16.06.2025 und 29.09.2025
4. Weitere Vorgehensweise mit dem Gebäude der Volksschule Limbach – Beratung
5. Tonnenbeschränkung von 7,5 t für LKW für einen Bereich der Talstraße – Beratung
6. Bericht des Bürgermeisters über aktuelle Themen
7. Ausschreibung eines Dienstpostens für eine/n Kindergartenpädagogin/en als Karenzvertretung für die Kinderkrippe - Beschlussfassung
8. Allfälliges

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Werner Kemetter begrüßt alle zur heutigen Gemeinderatssitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Zur Tagesordnung werden keine Einwände vorgebracht
Zu Beglaubiger der Sitzungsniederschrift werden die Gemeinderäte Helmut Wukovits und Julius Reichl **einstimmig** bestellt.

2. Protokoll der GR-Sitzung vom 03.07.2025 – Genehmigung

Der Protokollmitfertiger GV Wolfgang Zach berichtet, dass er und GR Peter Tanczos das Protokoll gelesen und unterschrieben haben. Es stimmt mit den Beschlüssen des Gemeinderates überein und kann genehmigt werden.

Diskussion: keine

Beschluss: **Einstimmig** wird das Protokoll zur GR-Sitzung vom 03.07.2025 genehmigt

3. Bericht des Prüfungsausschusses an den Gemeinderat – Sitzung des Prüfungsausschusses vom 16.06.2025 und 29.09.2025

Gem. § 78 Abs. 7 der Bgld. GemO i.d.g.F. hat der Prüfungsausschuss dem Gemeinderat einen schriftlichen und beschlossenen Bericht vorzulegen. Der Obmann des Prüfungsausschusses verliest die Berichte an den Gemeinderat von den Sitzungen am 16.6.2025 und am 29.09.2025.

Während der Dauer der Verlesung der Berichte verlassen die zwei Besucher den Sitzungssaal.

4. Weitere Vorgehensweise mit dem Gebäude der Volksschule Limbach – Beratung

Der Bürgermeister leitet den Tagesordnungspunkt ein: Seit dem Schulbeginn sind mittlerweile schon zwei Monate vergangen. Die Schülerinnen und Schüler aus Limbach sind bestens integriert und der Start in Kukmirn erfolgte ohne Probleme und laut Auskunft der Schulleiterin funktioniert der Schulbetrieb ausgezeichnet.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung hat der Bürgermeister die Gemeinderäte aufgefordert, sie sollen sich Gedanken über eine eventuelle Nachnutzung machen.

Derzeit gibt es drei mögliche Varianten:

1. Verkauf an die OSG: Der Geschäftsführer von der OSG, Dr. Kollar, hat die Volksschule bereits besichtigt. Laut seinen Aussagen ist die Bausubstanz nicht schlecht und wenn der Gemeinderat die Absicht hat, die Volksschule und das Lehrerwohnhaus zu verkaufen, können weitere Gespräche geführt werden. Der untere Bereich könnte als Gemeinschaftsraum zur Verfügung stehen und im oberen Bereich könnten Wohnungen errichtet werden.

2. Der Bürgermeister hat auch bei der Sozialabteilung des Landes angefragt, ob ein Interesse besteht, einen Pflegestützpunkt „light“ zu errichten. Bis zum Zeitpunkt der Sitzung ist jedoch keine Rückmeldung eingelangt.
3. An den Bürgermeister und den Ortsvorsteher von Limbach ist vom Verein „Elterninitiative Waldorfschule Limbach“ ein Mail ergangen. Diese Elterninitiative möchte das Schulgebäude mieten oder eventuell auch kaufen und in Limbach eine Waldorfschule gründen. Der Bürgermeister verliert die gesamte Korrespondenz, die der Verein an die Gemeinde gerichtet hat und seine Rückantwort. Diese Variante wird vom Gemeinderat abgelehnt.

Der Bürgermeister fragt in die Runde der Gemeinderäte, ob jemand einen Vorschlag für eine Nachnutzung hat. Daraufhin meldet sich GR Fandl Willibald zu Wort und präsentiert sein Konzept, das von der Bevölkerung aus Limbach kommt.

Es soll ein Verein gegründet werden, der sich um die Nachnutzung kümmert. Es sollten einmal im Monat Veranstaltungen stattfinden, es soll ein Raum für gemeinsames Basteln zur Verfügung stehen, Versammlungen sollten dort stattfinden und die Vereine sollten eine Möglichkeit haben, sich dort zu treffen. Das soziale Leben in Limbach sollte aufrecht erhalten werden, da mit 1. Dezember 2025 das Dorfgasthaus Kroboth zusperrt.

Das Ziel des Vereins ist es, das soziale Leben in Limbach zu fördern und die Gemeinschaft in Limbach aufrecht zu erhalten. Fandl Willibald führt weiter aus, dass ein Verkauf der Volksschule von der Bevölkerung nicht gewünscht wird. Fandl Willibald sagt auch er habe sich erkundigt, was in anderen Gemeinden mit leerstehenden Volksschulen gemacht wurde. So wurde z.B. in Dobersdorf auch ein Verein gegründet, der sich um die Nachnutzung der Volksschule kümmert und auch Veranstaltungen organisiert. In den Ortsteilen Eisenhüttl und Neusiedl gibt es bereits Gemeinschaftsräume, die die Gemeinde zur Verfügung stellt.

GR Dr. Klaus Novak findet diesen Vorschlag sehr gut.

Auch Ortsvorsteher Klaus Weber findet die Idee sehr gut. In ein paar Jahren wird es Limbach gar kein Gasthaus mehr geben und da wäre es wichtig einen Raum zu haben, wo sich die Bevölkerung treffen und austauschen kann. Das wäre für ein soziales Miteinander sehr wichtig.

GV Margot Bösenhofer ist auch dafür, dass ein Kommunikationszentrum entstehen soll. Es soll ein gemeinsames Konzept erarbeitet werden und ein Verkauf sollte nicht erfolgen.

GR Fandl Willibald möchte Margot Bösenhofer ins Team aufnehmen und zur Mitarbeit einladen. Fandl Willibald möchte das Projekt weiterverfolgen und ein Konzept soll mit der Bevölkerung von Limbach erarbeitet werden.

5. Tonnenbeschränkung von 7,5 t für LKW für einen Bereich der Talstraße – Beratung

Der Bürgermeister berichtet: Bei den letzten Gemeinderatssitzungen wurde schon mehrmals der Vorschlag gemacht, dass Steilstück der Talstraße – Zufahrt Puchas - mit einer Gewichtsbeschränkung zu versehen, da immer wieder schwere LKW's dieses Straßenstück benützen und den Straßenbelag beschädigen.

Dieses Teilstück war bereits in einem sehr schlechten Zustand. Dieses Teilstück wurde heuer von der Güterwegabteilung saniert. Diese Sanierung war möglich, da für Kukmirn noch ein Guthaben von € 20.000,00 bei der Güterwegabteilung vorhanden war. Eine Auszahlung des Guthabens war nicht möglich und das Guthaben konnte für die Sanierung verwendet werden.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag des Bürgermeisters zu und der Antrag auf Tonnenbeschränkung soll bei der BH eingereicht werden. Der Antrag muss eine Begründung enthalten und Ausweichmöglichkeiten.

Die Fam. Kroboth aus Limbach hat um Erlassung einer 30er Beschränkung im Bereich des Gasthauses angesucht. Nachdem das Gasthaus mit 1.12.2025 geschlossen wird, ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung nicht mehr erforderlich. Diesbezüglich wird mit der Fam. Kroboth Kontakt aufgenommen.

6. Bericht des Bürgermeisters über aktuelle Themen

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über wichtige Themen, die sich in der letzten Zeit ergeben haben:

- Es hat eine **Infoveranstaltung zur Hagelabwehr** gegeben. Es liegt ein Angebot in der Höhe von 12.826,44 Euro für das gesamte Gemeindegebiet vor. Aufgrund der aktuellen schwierigen finanziellen Situation ist es nicht möglich dieses Angebot anzunehmen. Vielleicht können die Jagdausschüsse dieses Thema aufgreifen.
- **Güterwegsanierung** Teilstück Talstraße: Dieses Straßenstück war in einem sehr schlechten Zustand und konnte mit dem vorhandenen Guthaben bei der Güterwegabteilung für den OT Kukmirn saniert werden (Vorprofilierung und selektiver Oberfläche).
Für den Ortsteil Neusiedl gab ebenfalls ein Guthaben (€ 12.000,00). Mit diesem Guthaben wurde der Museumsweg, ca. 150 m, bei der Einfahrt von der L 250 mit € 9.000,00 saniert. Dies war auch notwendig, da der Zustand sehr schlecht war und ein Radfahrer gestürzt war. Der Museumsweg ist auch ein Radweg, der Instand gehalten werden muss.
- Ansuchen um **Ankauf eines öffentlichen Weges in Kukmirn**. Die Fam. Schönhofer möchte die öffentl. Weganlage neben ihrem Wohnhaus kaufen. Dann hätte jedoch der Nachbar keine öffentliche Zufahrt mehr zu seinen Grundstücken. Der Gemeinderat lehnt einen Verkauf ab, da dann Probleme vorprogrammiert sind.
- Es hat im Ortsteil Neusiedl eine **Präsentation eines Hochwasserschutzprojektes** stattgefunden, bei der auch einige Gemeinderäte anwesend waren. Dieser Gefahrenschutzplan wird zu 100 % gefördert.
Beim Projekt in Neusiedl soll im Bereich Ebenweg/Schäfer ein größeres Becken entstehen. Wichtig für das Projekt ist, die notwendigen Grundstücke zu bekommen. Ein weiteres Projekt in Kukmirn im Bereich Angerbach und Zubringer ist ebenfalls bereits genehmigt.
- Der **Landesrechnungshof** war im Gemeindeamt. Die PEB wurde überprüft und es wurden auch Projekte besichtigt und überprüft, die die PEB errichtet hat.
- Die **leerstehenden Räumlichkeiten in der Mehrzweckhalle** wurden bezüglich einer Nutzung für die Nachmittagsbetreuung durch die Bildungsdirektion überprüft.
- Der refundierte **Betrag vom Vorsteuerabzug** für die Errichtung des Gemeindeamtes konnte aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Gemeinde nicht an die PEB überwiesen werden.
- Der Bürgermeister erstattet auch einen umfassenden Bericht über die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde. Grundlage für die Budgeterstellung ist die Vorschau der Ertragsanteile. Für das Jahr 2025 sollte der Bund an die Gemeinde € 1,940.200,00 auszahlen. Die Abzüge machen € 1,083.100,00 aus, somit verbleibt für die Gemeinde ein Betrag von € 857.100,00. Das ist ein Minus gegenüber 2024 von 350.900,00

Insgesamt sind die **Ertragsanteile vom Bund** von 2019 bis 2025 um etwa **20,5 % oder € 329.905,93 gestiegen**.

Die **Abzüge durch das Land Burgenland** sind von 2019 bis 2025 kontinuierlich gestiegen. Der stärkste Anstieg war im Jahr 2025 (+27,4%), wobei die Monate November und Dezember noch ausständig sind. Insgesamt sind die Abzüge von 2019 bis 2025 **um 116,3 % oder € 570.603,49 gestiegen**, was einen erheblichen finanziellen Druck auf die Gemeinde Kukmirn ausübt.

- 2018 wurde das letzte Darlehen für die Sanierung der MZH aufgenommen. seither keine mehr. Alle Investitionen bis jetzt, **und dass waren nicht wenige**, wurden vom ordentlichen Haushalt heraus finanziert.
- Die Abgabenerhöhungen haben sich in Grenzen gehalten, keine Indexanpassung, keine gesetzlichen Anliegerleistungen usw.
- Die Gemeinde hat sich trotzdem von Jahr zu Jahr finanziell erholt, hatte jährlich positive Jahres- und Rechnungsabschlüsse, und Rücklagen wurden gebildet.
- Vieles war auch nur möglich, durch einen sehr guten Kontakt und den guten Draht mit dem Landeshauptmann. Die Unterstützung durch zweckgebundene Bedarfszuweisungen.

Der Bürgermeister zählt die vielen Projekte auf, die ohne Aufnahmen von Darlehen umgesetzt wurden:

- Fertigstellung des Feuerwehrhauses in Kukmirn
- Sanierung der Mehrzweckhalle auf 2 Etappen, hier wurde das letzte Darlehen aufgenommen
- Errichtung von Photovoltaikanlagen, E-Ladestation in Kukmirn
- Abfertigungsrücklagenversicherung für alle Mitarbeiter
- Ankauf eines Gemeindetraktors, Schneepflug, Kippmulde, Kehrmaschine
- Dorferneuerungsprojekt
- Errichtung einer 3. Kindergartengruppe
- Umstellung auf das Gemeindeverwaltungsprogramm Georg
- Gehsteigerrichtung entlang der L 406 am Zellenberg
- Zickentaltaxi
- Tourismusprojekt Erlebnisreich Zickental
- Gemeinde App Gemeinde 24, Neue Homepage
- Sanierung Lehrerwohnhaus in Limbach
- Finanzielle Unterstützung Gemeindefeuerwehr
- Einführung Mindestlohn für die Bediensteten
- Wegumlegung Puchas
- Kanalerweiterung Puchas
- Umstellung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Ankauf Versorgungsfahrzeug für die Feuerwehr Neusiedl
- Ankauf Tragkraftspritze für Feuerwehr Eisenhüttl
- Ankauf Kommandofahrzeug FF Kukmirn – hat die Feuerwehr selbst bezahlt
- Tonanlage für alle Leichenhallen
- Jährliche Vereinsförderungen
- Jährliche Güterwegsaniierungen
- Aufschließung Brunnenweg in Limbach
- Radwegprojekt Eisenhüttl
- Neubau eines Gemeindezentrums

- Notwendige Investitionen in beiden Schulen, Einrichtungsgegenstände, Technik, Internet, etc,

Der Bürgermeister gibt auch einen Überblick über die noch zu erwartenden Einnahmen, geplante Ausgaben und den voraussichtlichen Kontostand am 31.12.2025 mit ca. – 130.000,00. Dieser Kontostand kann sich natürlich ändern, da wir nicht wissen, was noch vom Land kommt bzw wie hoch die Bedarfszuweisungen sind.

Es hat bereits ein online Konsolidierungsgespräch mit der Abt. 2 gegeben. Wo wir aufgefordert wurden, die Ausgaben zu reduzieren und Abgaben zu erhöhen.

- Ein **Grundstück neben dem evang. Friedhof** wurde der Gemeinde zum Kauf angeboten.
- Das **Obstlagerhaus in Kukmirn** neben der Mehrzweckhalle wurde der Gemeinde ebenfalls zum Kauf angeboten. Aufgrund des hohen Kaufpreises zeigte der Gemeinderat kein Interesse das Anwesen zu kaufen. Der Platz wäre jedoch für die Gemeinde wichtig, da auf diesem Areal Parkmöglichkeiten genutzt werden und der Schülerbus die Fläche zum Umkehren braucht. Sollte die Fläche für den Bus nicht mehr zur Verfügung stehen, ist der Bestand der Haltestelle für den Schülertransport nicht mehr gesichert.
- Bericht über den Stand der **anonymen Anzeige** gegen den Bürgermeister, Amtsleiterin und zwei Gemeinderäten.
- Am 10. November 2025 gibt es eine **Informationsveranstaltung über ein weiteres Projekt vom Hotelier Puchas**. Es soll ein Obstgartenressort entstehen. Dazu sind die Anrainer und der Gemeinderat eingeladen.

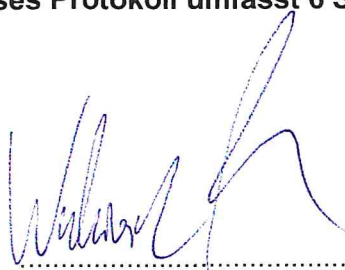
Für den Tagesordnungspunkt 6 wird ein eigenes Protokoll verfasst.

7. Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet:

- Die Allerheiligengedenkfeier findet am 1. November um 14.00 Uhr beim Kriegerdenkmal in Neusiedl statt.
- Vorläufiger Fahrplan bis zur Budgetsitzung:
Gemeindevorstandssitzung- Montag, 24. November um 19.00 Uhr;
Gemeinderatssitzung ist für Freitag, 12. Dezember 2025 um 19.00 Uhr geplant
- Wasserverband Unteres Lafnitztal: die erste Teilrechnung wurde bereits bezahlt. Es wird hier noch eine neue Variante für die Verrechnung erfolgen.
- Reichl Julius berichtet, dass der Bach hinter Entler in Neusiedl nach dem Hochwasser im Mai noch nicht ausgeputzt wurde.

Dieses Protokoll umfasst 6 Seiten. Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.



Beglaubiger
Helmut Wukovits



Bürgermeister
Werner Kemetter



Beglaubiger
Julius Reichl



Schriftführerin
Manuela Tanczos